

[Z] [Z]

# Urteile der Presse über Stein, Erlebnisse und Betrachtungen aus der Zeit des Weltkrieges

„Das literarische Echo“: . . . Seine Ausdrucksweise ist überall kristallklar und durchsichtig. Sachlich gibt sich dieses Buch, wo es erzählt, als Blauderei, wo es urteilt, als Bekenntnis. Helmolt.

„Niedersächsische Hochschulzeitung“: In prägnantem Stil treffende Worte und Urteile, klare Schilderungen. Der Geist, der aus diesen Blättern spricht, voll Klugheit, Hingebung und Willen, sei ein Appell für die Zukunft, ein leuchtendes Beispiel für die Vergangenheit.

„Sozialistische Monatshefte“: Zwanglose Blaudereien, die den früheren Kriegsminister als einen echten Vertreter des preussischen Systems, aber auch als einen Mann zeigen, der allerlei militärisch-technische Fehler wohl zu erkennen versteht.

„Hessische Landeszeitung“: Das Buch ist voll von Geist und Gehalt. General von Stein gehört zu den Menschen, die von hoher Warte aus weit und tief zu schauen vermögen, die mit dem Blick für die großen weltbewegenden Menschen und Dinge den Sinn für das Kleine, Gemütvolle, Menschliche verbinden. Voll Tatkraft und Entschlossenheit, verantwortungsfreudig und pflichtbewußt. Ein herrliches Buch.

**K. F. Koehler ♦ Verlag ♦ Leipzig**

**L. Schwann** Druckerei und Verlag **Düsseldorf**

[Z] Soeben erschienen:

**Zeitschrift des Rheinischen Vereins  
für Denkmalpflege und Heimatschutz**

13. Jahrgang, Heft 3

unter dem Titel:

## Elektrizitätsleitungen

Ga. 32 Seiten und 23 Abbildungen

**Preis M. 3.50 ord., M. 2.65 netto,  
M. 2.45 bar und 7/8 Expl.**

**Inhalt:** Vorbemerkung.

Elektrizitätsanlagen und ihre architektonische Gestaltung.  
Von Architekt Prof. P. Klobbach, Barmen.

Elektrische Lichtleitungen im Orts- und Landschaftsbild.  
Von Dr. Hans Bogts, Traben-Trarbach.

Starkstromleitungen über den Rhein. Von Provinzial-  
konservator Prof. Dr. Renard, Bonn.

Wir bitten, zu verlangen.

Düsseldorf, im Februar 1920.

Die Verlags handlung.

# Das Geheimnis

Phantastische  
[Z] Geschichten ::

von

## Walther Maczewski

Das Werk wurde in 350 Exemplaren auf Japanpapier gedruckt. Ein Teil der Auflage wurde in Halbleder gebunden und mit Goldschnitt versehen, der andere eleg. kartoniert. Der Preis für das gebundene Exemplar beträgt M. 30,-, für das kartonierte M. 12,-

„Dieses Buch gehört zu den eigenartigsten Erscheinungen des neueren Schrifttums. In den sechs Geschichten, die es enthält, gibt sich ein Erzähler kund, dessen Seele von einer kühnen Phantasie besüßelt ist und der die seltsamsten Dinge, die sich seinen Seheraugen offenbaren, auf besondere Art zu schildern und in grundhafte, dunkel getönte Wortfarben zu kleiden weiß.“

Paul Barsch

Verlag L. Heege, Schweidnitz